

Briefkasten der Redaktion

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Menschenrecht : Blätter zur Aufklärung gegen Ächtung und Vorurteil**

Band (Jahr): **5 (1937)**

Heft 13

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Briefkasten der Redaktion

Von Dr. K. H. aus Prag: „...Ihr Klub — bravo, bravissimo! Nein, in Prag scheint dergleichen noch unmöglich — eine äußerst indiskutable Gesetzesnovelle liegt als Entwurf sogar vor. Anpassung an Wien! (Während Warschau seit 1932 sehr fortschrittlich ist — in dieser Beziehung, versteht sich.) Die Verfolgungen in Deutschland sind furchtbar: Tausende von Verhaftungen, Durchpeitschungen, Verurteilungen, Selbstmorden. Daß auch Rußland wieder einen Paragraphen hat — seit 1934 — wissen Sie? Einfluß der Barbusse und Gorki auf Stalin....“

An „Kritikus“ in Zürich: Unser Klublokal gefällt Dir also sehr gut, es ist geräumig und doch heimelig. Auch daß ein Billard, Jaßtisch und reichhaltige Literatur dem Besucher zur Verfügung stehen, findest Du sehr nett, aber es sollte mehr — Betrieb sein. Was meinst Du eigentlich damit? Das ist ein dehnbarer Begriff und in gewissem Sinne mit unseren Bestrebungen unvereinbar. „Lustig in Ehren, wird niemand verwehren“, aber Ausgelassenheit und Disziplinlosigkeit haben damit nichts zu tun. Die Klubleitung gibt sich alle Mühe, den Besuchern das Beste zu bieten. Die gute Laune und kollegiales Benehmen muß aber jeder selbst mitbringen.

Für den Klub geht die Qualität über die Quantität!

KLUB-NACHRICHTEN

Am eidg. Betttag, den 19. September, abends punkt 9 Uhr liest Rolf eine philosophische **Abhandlung** und eine **Novelle** von Albert H. Rausch über **Homoerotik**.

Wir bitten unsere Freunde um rechtzeitiges Erscheinen.

Die Generalversammlung der „Liga f. gleiche Menschenrechte“ findet im Oktober, verbunden mit dem **Oktober-Fest** statt und wird in der „Alten Trotte“ Höngg abgehalten werden. Das genaue Datum wird in der nächsten Nr. dieser Zeitung veröffentlicht werden.

Unsere lieben Freunde und Abonnenten von Nah und Fern werden auch dieses Jahr recht zahlreich erwartet.

Vorstand der „Liga f. M.“

Zu verkaufen

Illustrierte Sittengeschichte von Ed. Fuchs, 6 Prachtbände, noch sehr gut erhalten, billig abzugeben. Gefl. Anfragen unter Nr. 127 ans „Menschenrecht“.